



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 17. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 -
des Haupt- und Finanzausschusses
vom 23.05.2017

Öffentlicher Teil

- 7) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH 628-2014/2020
(EGE)

Auf Vorschlag des Rates der Gemeinde Niederkrüchten soll die Thematik Entwicklungsgesellschaft „Energie- und Gewerbepark Elmpt“ (EGE) als fester Tagesordnungspunkt in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen werden.

Herr Hinsen erstattet den nachstehenden Sachstandsbericht zum Energie- und Gewerbepark Elmpt.

Entwicklungsgesellschaft Energie- und Gewerbepark Elmpt mbH (EGE)

Die Gründungsformalitäten der EGE sind abgeschlossen. Mit der erfolgten Handelsregistereintragung ist die Gesellschaft operativ handlungsfähig. Die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates hat am 15.02.2017 stattgefunden.

In der Gesellschaft sind mit der Gemeinde Niederkrüchten die Trägerin der Planungshoheit und mit dem Kreis Viersen die Genehmigungs-, Fach- und Aufsichtsbehörde beteiligt. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bringt das operative Know-How mit ein. Über die WfG sind mittelbar alle kreisangehörigen Kommunen an der EGE beteiligt und unterstützen mithin den Prozess.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Aufgrund der Flüchtlingsunterbringung war die Liegenschaft bis Januar 2017 mit einem Sperrvermerk des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen belegt. Förmliche Verhandlungen mit der Gemeinde Niederkrüchten waren

der BIMA bis dahin untersagt. Gleichwohl haben fortlaufend Gespräche mit der BIMA stattgefunden.

In einer durch die NRW.URBAN moderierten Projektgruppe findet ein regelmäßiger Austausch mit den Vertretern der BIMA statt. Insbesondere wurde eine Einigung dahingehend erzielt, dass die Parameter der Wertermittlung der Liegenschaft gemeinsam festgelegt werden. Aktuell werden mit der BIMA verschiedene Handlungsstränge von Entwicklungs-, Kauf- oder Teilkaufszszenarien beraten. Insbesondere soll eine vorrangige Entwicklung des 20 ha großen Bereiches für kleinteiliges Gewerbe geprüft werden.

Erschließungs- und Entwässerungskonzept

Im Auftrag der Gemeinde Niederkrüchten ist im Jahr 2016 ein Erschließungs- und Entwässerungskonzept erstellt worden. Ausgangspunkt der Untersuchung war die von der Gemeinde Niederkrüchten vertretene Annahme, dass die vorhandene militärische Erschließung für eine gewerbliche Folgenutzung nicht nutzbar ist und somit keinen Wert darstellt. Diese Annahme wurde durch das Konzept gestützt. Weitere Ziele des Konzeptes waren eine Kostenermittlung für die Erschließungs- und Entwässerungsmaßnahmen sowie eine erste Aufteilung des geplanten Gewerbe- und Industriegebietes.

Abbruchkonzept

Die Ergebnisse eines von der BIMA beauftragten Abbruchkonzeptes liegen ebenfalls seit dem Jahr 2016 vor. Eine Validierung des Konzeptes ist erforderlich.

Studie zur regionalwirtschaftlichen Einordnung

Im Auftrag der Gemeinde Niederkrüchten erstellt die Prognos AG derzeit eine „Studie zur regionalwirtschaftlichen Einordnung“ des Gewerbe- und Industriestandortes. Dabei stehen folgende Untersuchungsbausteine im Fokus:

- Bewertung des Standortes unter Herausarbeitung von Stärken und Alleinstellungsmerkmalen
- Potenzialabschätzungen für gewerbliche und industrielle Nutzungen
- Marktvolumina möglicher Ansiedlungen
- Ermittlung realistischer Verkaufspreise
- Auswirkungen auf Wohnungs- und Arbeitsmarkt

Mit dem Abschlussbericht wird im Juli 2017 gerechnet.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur

Kenntnis.